

Besondere Vertragsbedingungen Elektroinstallation

1. Normen und Richtlinien

Die Arbeiten sind gemäß folgenden Normen und Richtlinien auszuführen:

- DIN EN 61537 – Kabelrinnen und Kabelkörbe für elektrische Anlagen
- VDE 0606 und einschlägige VDE-Bestimmungen für Kabeltragsysteme
- DIN EN 50085 – Kabelkanäle und Kabelführungssysteme
- Relevante Normen für Beton- und Spritzbetonarbeiten (z.B. DIN 18551, DIN 1045 ff.)
- DIN 1026 – U-Profile (Stahlkonstruktion)
- DIN EN 1999 – Bemessung und Konstruktion von Aluminiumtragwerken bzw. Befestigungstechnik
- DIN 65 – Befestigungstechnik
- ISO 8501-1 – Oberflächenvorbereitung durch Strahlen
- Geltende Arbeitsschutzverordnungen und DGUV-Vorschriften
- Herstellerangaben und Betriebsanleitungen

2. Anforderungen an den Auftragnehmer

2.1 Qualifikation und Personal

- Nachgewiesene Fachkompetenz in der Installation von Elektroinstallationssystemen und in den ausgeschriebenen Betonbearbeitungsarbeiten (Sandstrahlen, Spritzbeton, Kernbohrungen)
- **Elektrofachkraft oder unter Anleitung tätiges Personal mit entsprechender Schulung**
- Kenntnis der geltenden VDE-Normen und Arbeitsschutzbestimmungen
- Ggf. Nachweise (Zertifikate, Referenzen) erforderlich

2.2 Sicherheit und Arbeitsschutz

- Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften gemäß DGUV und BetrSichV
- Erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Absturzsicherung bei Arbeiten in der Höhe
- Koordination mit ggf. weiteren Gewerken auf der Baustelle

3. Zeitplanung und Fertigstellung

- Lieferfrist für Material: [Anzahl Tage nach Bestellung] – spätestens [Datum]
- Montagezeit: [Anzahl Wochen] – ab [Startdatum]
- Fertigstellung: [Abschlussdatum]

Die Fristen müssen mit dem Auftraggeber abgestimmt werden.

4. Zahlungsbedingungen

- 30% Anzahlung nach Auftragsbestätigung
- 40% nach Materialanlieferung
- 30% nach erfolgreicher Fertigstellung und Abnahme

5. Gewährleistung und Haftung

- Gewährleistungsfrist: 24 Monate ab Abnahme
- Materialfeuchte und -qualität: Der Auftragnehmer garantiert Materialqualität gemäß EN-Normen und V4A-Standard
- Verarbeitungsqualität: Gewährleistung gegen Verarbeitungsmängel
- Haftung: Der Auftragnehmer haftet für Schäden, die durch mangelhafte Montage oder fehlerhafte Materiallieferung entstehen

6. Besondere Bestimmungen

6.1 Entsorgung und Baustelle

- Der Auftragnehmer ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Entsorgung von Materialresten, Verpackungen, Strahlgut und Bohrschlämmen gemäß geltenden Umweltvorschriften
- Die Baustelle ist nach Abschluss der Arbeiten zu reinigen und in ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen

6.2 Kommunikation und Koordination

- Tägliche Abstimmung bei Abweichungen oder Problemen
- Wöchentliche Fortschrittsberichte
- Frühe Benachrichtigung bei absehbaren Verzögerungen

6.3 Versicherung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Betriebshaftpflicht- und ggf. eine Berufshaftpflicht-Versicherung vorzuweisen.

7. Angebotseingabe und Vorbereitung

Der Auftragnehmer wird gebeten:

1. Ein detailliertes Angebot mit Kostenaufschlüsselung einzureichen
2. Technische Datenblätter der angebotenen Materialien beizufügen (mit Nachweis Edelstahl V4A)

3. Materialzeugnisse für Edelstahl V4A vorzulegen
4. Referenzen ähnlicher Projekte zu nennen
5. Eine Betriebsanleitung und Montageplanung einzureichen
6. Gewährleistungsbedingungen zu spezifizieren
7. Versicherungsnachweise zu erbringen (auf Anforderung)

8. Schlussbemerkungen und Kontakt

Diese Ausschreibung dient als verbindliche Grundlage für die Angebotsabgabe. Rückfragen zur Ausschreibung können unter folgender Kontaktadresse gestellt werden:

Auftraggeber:

- Unternehmen: Stadtwerke Coesfeld GmbH
- Name: Herrn Genau
- Anschrift: Dülmener Straße 80, 48653 Coesfeld
- Telefon: 02863 9567 751
- E-Mail: bauleitplanung@emergy.de

Fristen:

- Abgabefrist für Angebote: [Anzahl Tage] ab Ausschreibungsdatum
- Gültigkeitsdauer des Angebots: [Anzahl Tage]

Ausgabedatum: Februar 2026

Status: Entwurf – zur Freigabe durch Auftraggeber